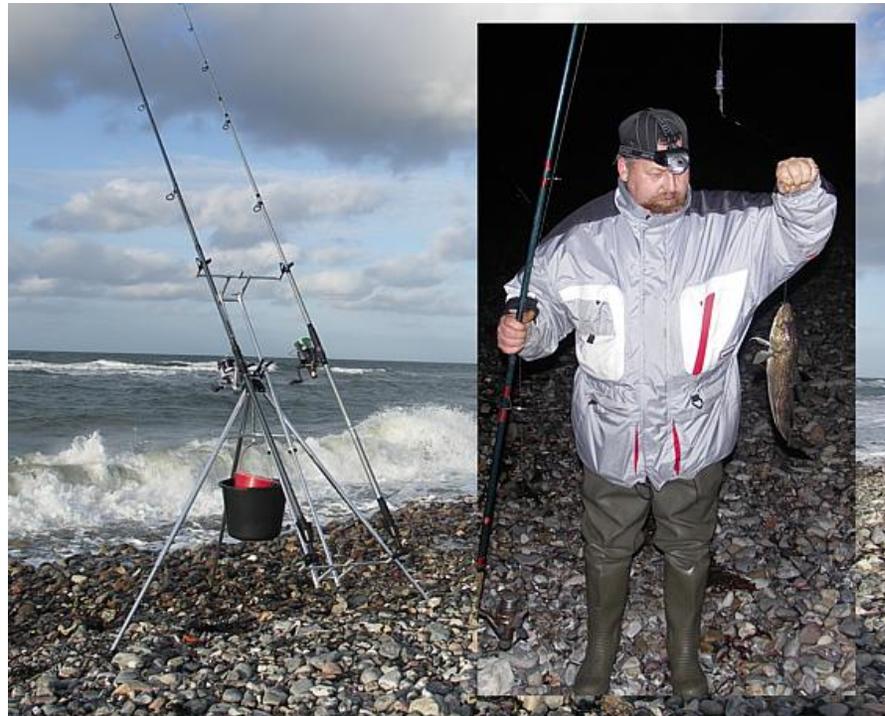
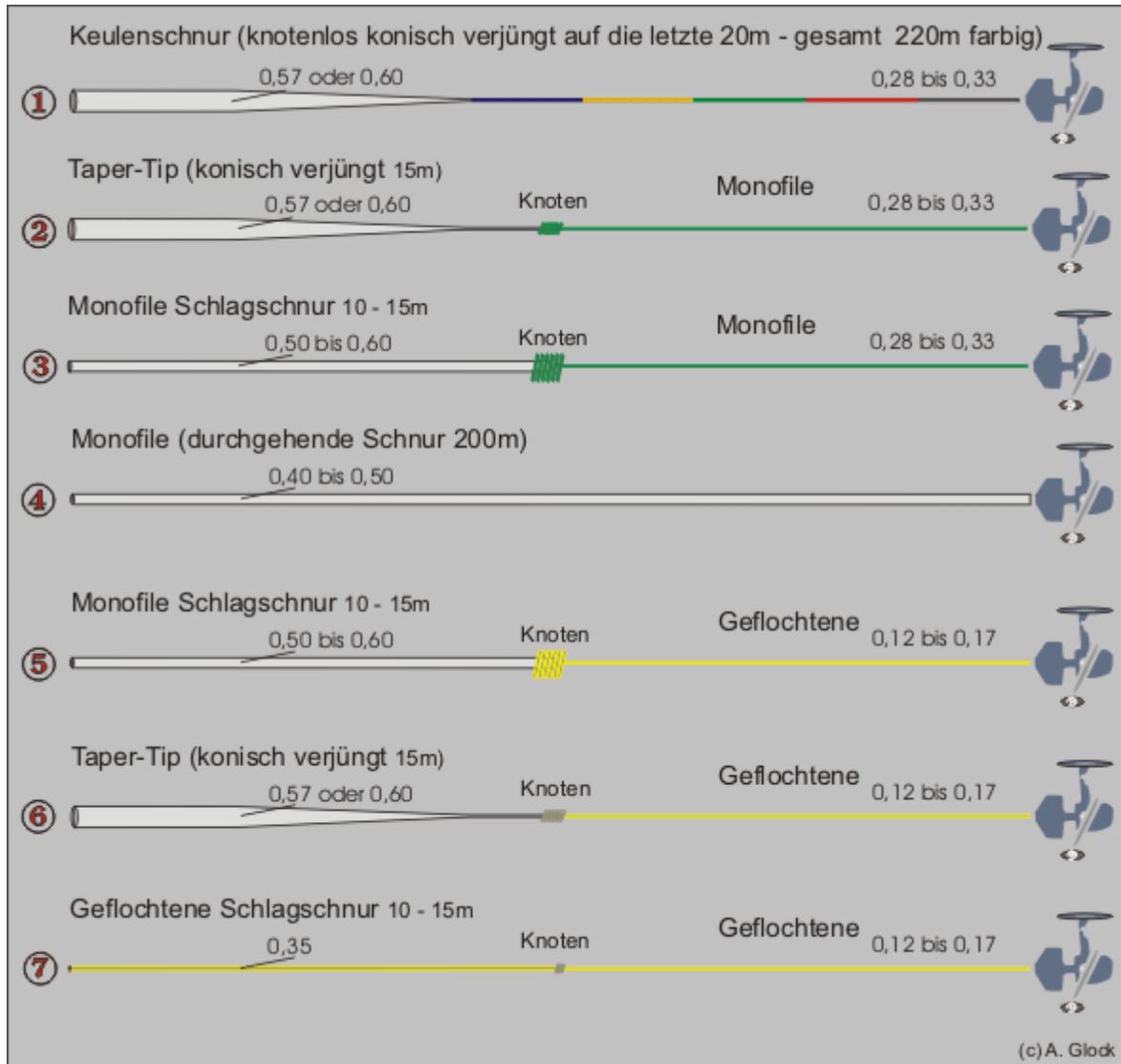


Übersicht Brandungsschnüre und Montagemöglichkeiten

Für das Brandungsangeln gibt es verschiedene Schnüre und Möglichkeiten bei der Zusammenstellung von Haupt- und Schlagschnur. Folgender Bericht beschreibt die Variationsmöglichkeiten und deren Vor- und Nachteile.



Übersicht



- **Keulenschnur (Brandungsschnur)**
- Für das Brandungsangeln speziell hergestellte Schnur die sich am Ende knotenlos verdickt.

Keulenschnur (knotenlos konisch verjüngt auf die letzte 20m - gesamt 220m farbig)



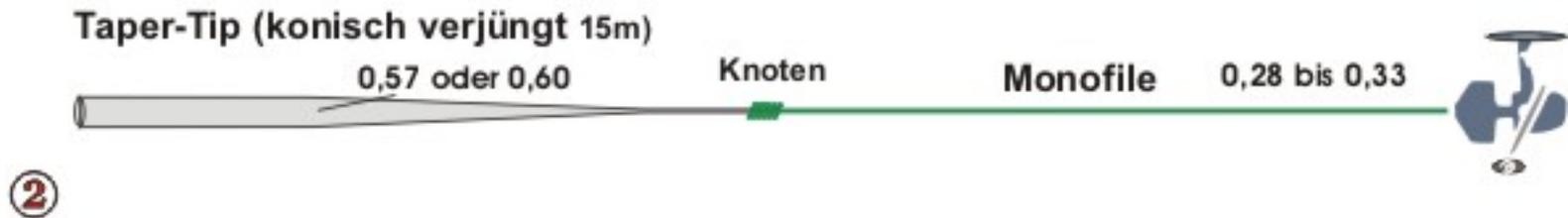
Vorteile:

Knotenlos – dadurch reibungslosen Ablauf durch die Ringe. Es sammelt sich kein Kraut am Knoten (knotenlos). Hohe Wurfweiten. Die Schnur wechselt alle 25 Meter die Farbe. Wurfweiten können somit besser eingeschätzt werden und Fische lassen sich schnell wieder finden.

Nachteile:

Höhere Kosten. Wenn die Keulenschnur reißt, muss die gesamte Schnur ausgewechselt werden oder man knüpft eine Schlagschnur an den Rest der Keulenschnur (siehe Grafik 2 + 3) und hat somit wieder einen störenden Knoten.

- **Monofile Hauptschnur + Taper-Tips als Schlagschnur**
- Taper-Tips bekommt man in unterschiedlichen Stärken im Handel (5 Stück hintereinander auf einer Spule aufgewickelt). Die einzelnen Schlagschnüre sind 15 Meter lang und wie das Ende der Keulenschnur konisch verjüngt.



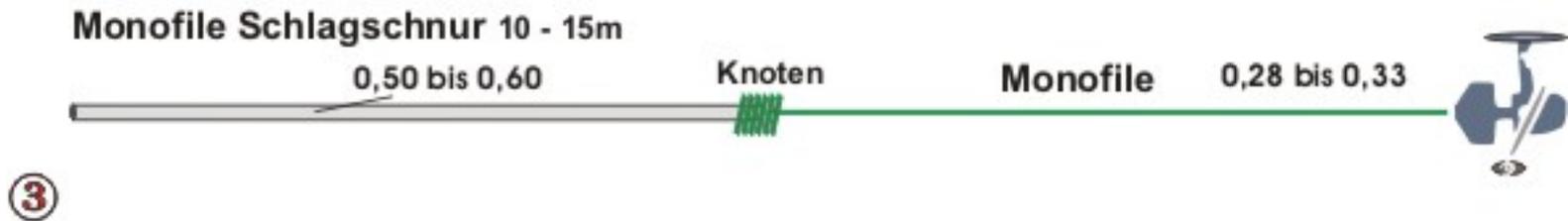
Vorteile:

Kleiner Knoten (weil konisch verjüngt). Günstige Alternative zu den Keulenschnüren.

Nachteil:

Kraut kann sich am Verbindungsknoten sammeln. Der Knoten verursacht Widerstand beim Wurf, wenn er durch die Ringe rauscht.

- **Monofile Hauptschnur + monofile Schlagschnur**



Vorteile:

Günstigste Variante zum Brandungsangeln. Bei Schnurbruch am Verbindungsknoten wird nur die Schlagschnur ersetzt.

Nachteile:

Durch die Verbindung dünner Hauptschnur und 50/60er Schlagschnur entsteht ein relativ großer Knoten. Bei Krautgang können sich größere Krautballen am Knoten sammeln. Der Knoten verursacht größeren Widerstand beim Wurf, wenn er durch die Ringe rauscht.

- **Monofile Hauptschnur ohne Schlagschnur**
- Eine durchgehend 40/50er Schnur ist nur bei extremem Krautgang zu empfehlen.

Monofile (durchgehende Schnur ca. 200m)

Monofile 0,40 bis 0,50



④

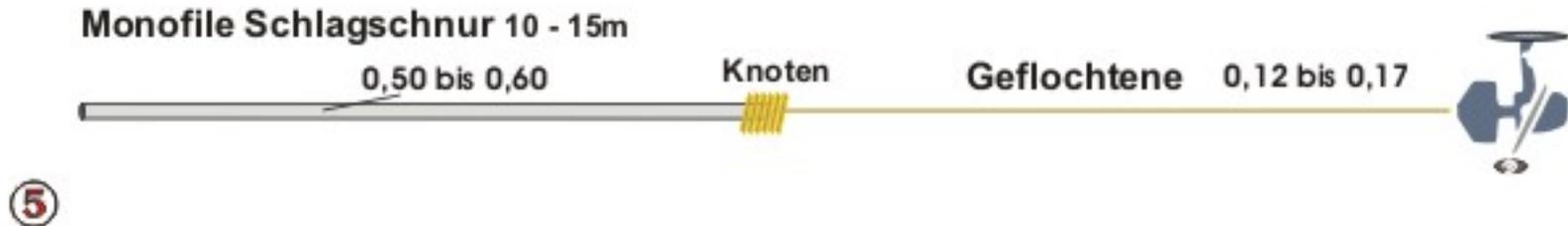
Vorteile:

Keine Knoten. Kraut kann leicht von der Hauptschnur entfernt werden.

Nachteile:

Schnur für extrem weite Würfe nicht geeignet. Da keine Schlagschnur vorhanden ist, können schwere Bleie ohne Gefahr eines Schnurbruchs, nicht geworfen werden.

- **Monofile Schlagschnur + geflochtene Hauptschnur**



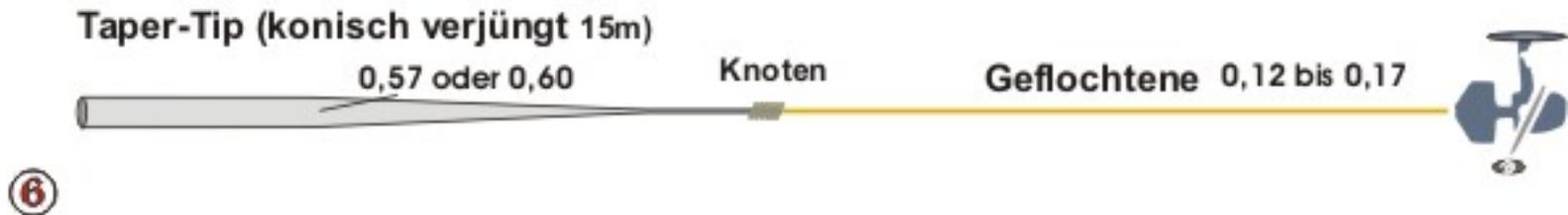
Vorteile:

Durch die geringe Dehnung der geflochtenen Hauptschnur ist die Bisserkennung deutlich besser als bei monofilen Schnüren. Dünne und Geschmeidigkeit geflochtener Schnur unterstützen die Weitwurfeigenschaften.

Nachteile:

Hohe Anschaffungskosten. Die geringe Dehnung wirkt sich nachteilig beim Anschlag und Drill aus. Oftmals schlitzt der Haken aus und der Fisch geht verloren. Gegen Grundkontakt bei steinigem Grund ist eine Geflochtene sehr empfindlich. Bei dieser Kombination mit monofiler Schlagschnur entsteht ein relativ großer Verbindungsknoten. Kraut sammelt sich am Knoten.

- **Taper-Tip + geflochtene Hauptschnur**



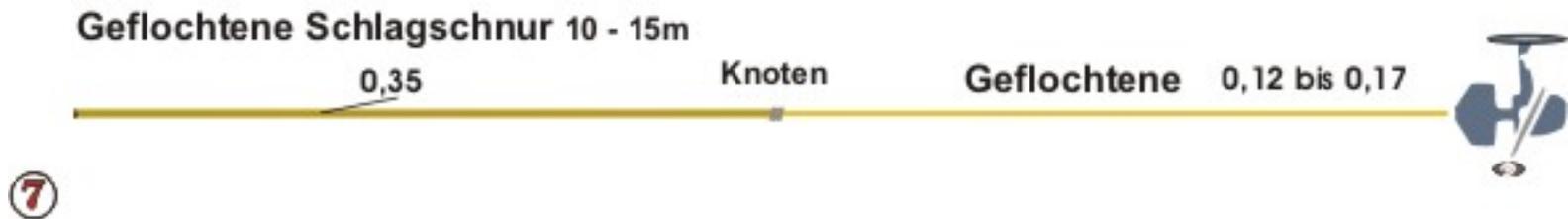
Vorteile:

Wie Beispiel (5)

Nachteile:

Wie Beispiel (5) nur bei Taper-Tip hat man durch den konischen Verlauf der Schnur einen kleineren Verbindungsknoten.

- **Geflochtene Schlagschnur + geflochtene Hauptschnur**



Vorteile:

Wie Beispiel (5)

Nachteile:

Wie Beispiel (5) nur kleinerer Verbindungsknoten. Hoher Abrieb der geflochtenen Schlagschnur bei Grundkontakt. Eine ständige Kontrolle der Schlagschnur auf Beschädigungen ist unerlässlich.

- **Weitere Infos und Nachträge:**
- **Geflochtene Schnur gibt es seit einiger Zeit auch farbig (wechselt alle 25 Meter die Farbe).**
- **Laut Tests erfahrener Brandungsangler, wirft man mit geflochtener Schnur nur unwesentlich weiter als mit Monofile.**